Reifenschablone

Einen farbigen Ring selbst auflackieren

Achtung!

Alle Tipps wurden von uns erprobt und für gut befunden. Trotzdem können wir nicht dafür garantieren, dass die Techniken immer gelingen. Für mögliche Schäden, welche durch die Nachahmung entstehen, können wir nicht haften.

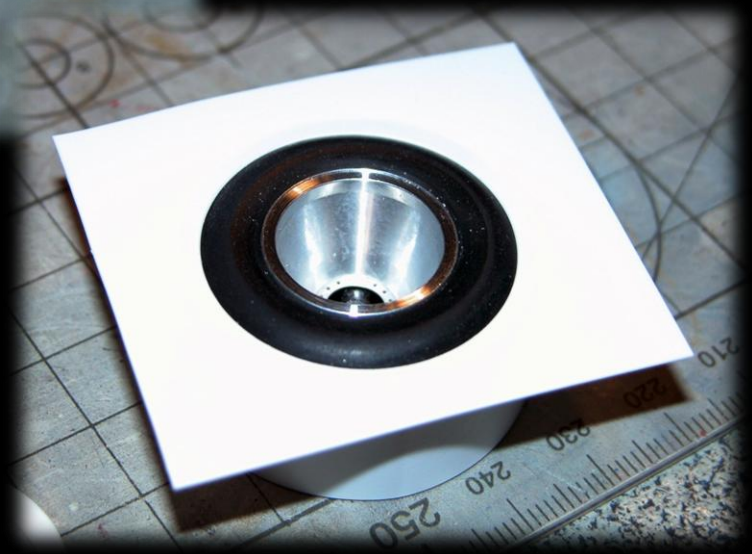
Die Streifen:

Formel 1 Fahrzeuge wie der Lotus 49B wurden damals mit Firestone-Reifen bestückt. Diese hatten neben dem Firestone-Schriftzug am äußeren Rand auch noch einen goldenen Zierstreifen. Bei den Fahrzeugen aus der Saison 2010 finden wir auch solch einen Streifen wieder, allerdings nicht mehr nur zur Zierde, hier soll der grüne Streifen ersichtlich machen, ob ein Reifen mit der harten oder weichen Mischung gefahren wird.

Im Modellbau liegen für diese Details meist Decals bei. Wer schon verschiedenste Modelle gebaut hat, wird wissen dass es immer eine schwierige Sache ist, die Decals auf die Reifen aufzubringen. Entweder bekommt man diese nicht sauber rund auf den Reifen, sie glänzen zu stark, der Trägerfilm bleibt sichtbar oder sie gehen schlicht und ergreifend einfach kaputt beim Versuch sie aufzubringen. Ich möchte einen Weg aufzeigen wie man dieses Problem umgehen kann, in dem die Streifen mit einer selbstgebauten Schablone auflackiert werden können.

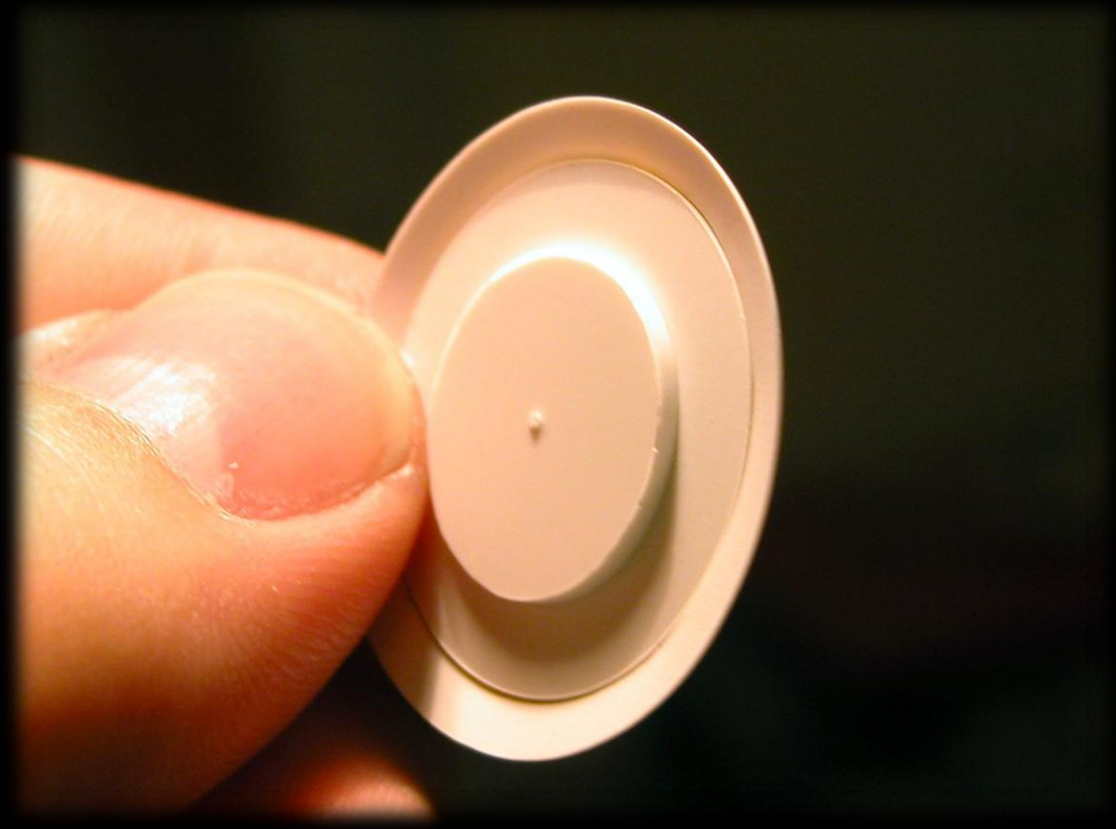
Schritt 1:

Als Ausgangsmaterial sollte eine 0,5 mm starke Evergreen-Platte herhalten. Aus ihr wurde zuerst ein Ring gefertigt, der zur Stabilisierung für die späteren Arbeitsschritte dienen soll. Nun sollte man zuerst den äußeren Radius des Zierstreifens ermitteln und diesen dann auf ein weiteres Plastiksheet übertragen und ausschneiden. Dabei sollte das Sheet aber größer als der vorher hergestellte Reifenring sein, um die Platte darauf verkleben zu können.



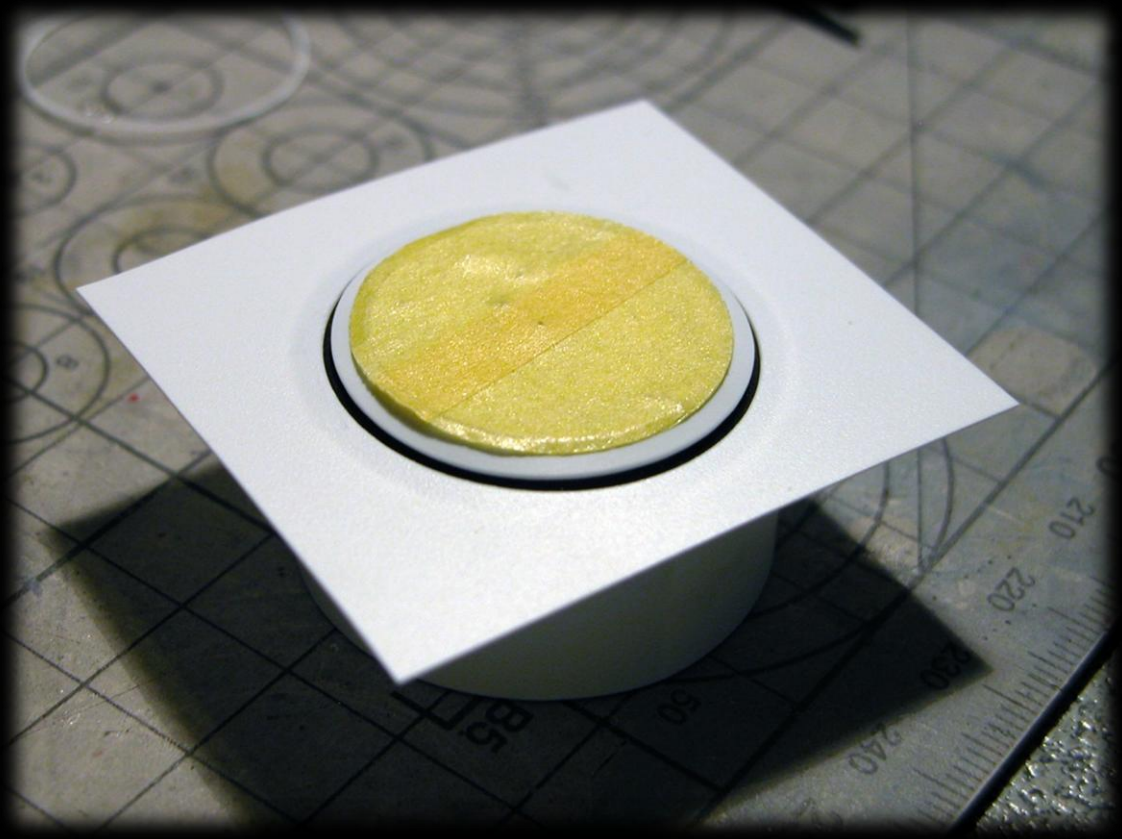
Schritt 2:

Im nächsten Schritt geht es um den inneren Durchmesser des zu lackierenden Rings. Von ihm ist abhängig wie breit der Ring wird. Um die Schablone mittig zu platzieren, verwendete ich zu erst eine kleinere Scheibe mit 1mm Stärke, welche auf die Felge angepasst wurde, wo sie später auch den notwendigen Halt finden sollte. Auf diese kleine Scheibe wird anschließend eine etwas größere aufgeklebt, welche der Schablone weiteren Halt gibt.



Schritt 3:

Zum Schluß kam dann die eigentliche Schablone mit dem Innendurchmesser des zu lackierenden Ringes. Um diesen Ring an die Wölbung der Reifenflanke anzupassen, wurde er mit Hilfe des Daumennagels während ständiger Drehbewegung in die gewünschte Form gebracht.



Fazit:

Für Hinter- und Vorderräder musste zwar jeweils eine eigene Lackierschablone anfertigt werden, aber das Ganze liest sich etwas komplizierter und zeitaufwändiger als es schlussendlich ist. Zum einen waren die Schablonen in nicht einmal einer Stunde angefertigt und zum anderen überzeugt das Endergebnis. Ich wünsche Euch nun viel Spass beim Nachmachen.

Modelers-Network.com
MN